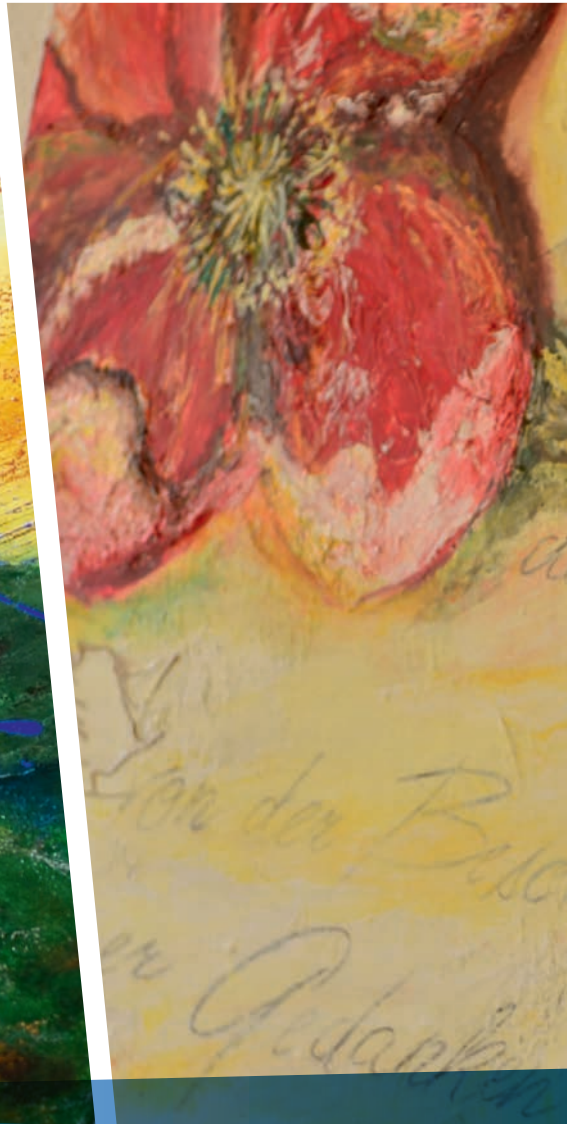


Geschäftsbericht 2016



Inhaltsverzeichnis

Organe der co op Minden-Stadthagen eG	3
Tagesordnung der Vertreterversammlung	4
Bericht des Vorstandes	5
Bericht des Aufsichtsrates	7
Bilanz per 31.12.2016	8-9
Gewinn- und Verlustrechnung 2016	10
Anhang 2016	11
Erläuterungen zur Bilanz	12
Mitglieder und Geschäftsguthaben	13
Entwicklung des Anlagevermögens	14-15
Entwicklung der Verbindlichkeiten	16

CO OP MINDEN-STADTHAGEN EG

Vertreterversammlung: 62 Vertreter repräsentieren 2.647 Mitglieder

Aufsichtsrat:

Werner Vehling	Hespe	Vorsitzender
Heinz Külb	Obernkirchen	stellv. Vorsitzender
Wolfgang von Strotha	Porta Westfalica	

Vorstand:

Reinhard Kastning	Heuerßen	- hauptamtlich -
Bernd Blomeyer	Minden	- nebenamtlich -

Tagesordnung der ordentlichen Vertreterversammlung der co op Minden-Stadthagen eG 26. Juni 2017

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der ordentlichen Vertreterversammlung vom 27.06.2016
3. Bericht über das Geschäftsjahr 2016
 - 3.1. des Vorstandes
 - 3.2. des Aufsichtsrates
4. Aussprache zu Punkt 3
5. Beschlussfassung über den Prüfungsbericht des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes e. V. über die gesetzliche Prüfung 2017 und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und Beschlussfassung für die Verwendung des Jahresüberschusses
 - 6.1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 2 der Satzung
 - 6.2. Verwendung des Jahresüberschusses gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 3 der Satzung
 - 6.3. Ausschüttung einer Anteilsdividende auf den Geschäftsanteil gem. § 47 Abs. 1 der Satzung
7. Entlastungen
 - 7.1 Entlastung des Vorstandes gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 2 der Satzung
 - 7.2 Entlastung des Aufsichtsrates gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 2 der Satzung
8. Wahl eines Vorstandsmitgliedes
9. Verschiedenes

Bericht des Vorstandes 2016

Die positive wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik hat sich auch im Jahr 2016 fortgesetzt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) erhöhte sich gegenüber 2015 um 1,9 %. Die Verbraucherpreise erhöhten sich im Jahr 2016 lt. Index um 0,5 %. Die Arbeitslosenquote sank in 2016 weiter von 6,4 % auf 6,1 %. Die Steuereinnahmen von Bund und Ländern erhöhten sich wiederum überproportional von 620 Mrd. € auf 648 Mrd. € = 4,5 %. Die Nullzinspolitik wurde auch im Jahr 2016 von der EZB fortgeführt. Eine Beendigung dieser Politik ist zurzeit nicht in Sicht. Die positiven Auswirkungen machen sich auch in den anderen Ländern der EU durch steigendes Wirtschaftswachstum bemerkbar.

Trotz aller weltweiten politischen Turbulenzen hält der positive Trend der wirtschaftlichen Entwicklung in den ersten Monaten des Jahres 2017 weiter an. Auch unsere Genossenschaft hat sich in diesem wirtschaftlichen Umfeld im Jahr 2016 erfreulich entwickelt.

Die Ergebnisse unserer Tochtergesellschaften zeigen weiterhin einen positiven Trend.

Die co op aktiv GmbH erzielte ein Jahresergebnis von + 283 T€.

Im Jahresergebnis sind Aufwendungen für die Sanierung der Fassade von rund 54 T€ enthalten. Weiterhin ist in diesem Ergebnis eine jährliche Abschreibung auf das Gebäude in Höhe von 115 T€ enthalten.

Die steuerliche Organschaft mit der Genossenschaft ist nunmehr registergerichtlich eingetragen, so dass das Jahresergebnis in Höhe von + 283.285,05 € an die Genossenschaft abgeführt wurde. Auch das Ergebnis der co op aktiv zwei GmbH hat sich erfreulich entwickelt. Es wurde ein Jahresüberschuss von 124 T€ erzielt. Auch hier ist zu erwähnen, dass in diesem Ergebnis eine AfA in Höhe von 232 T€ enthalten ist.

Die Genossenschaft weist für 2016 ebenfalls ein positives Ergebnis aus. Der Jahresüberschuss beträgt 106 T€. In diesem Ergebnis ist eine Sonderzuführung an die Unterstützungseinrichtung der co op Minden-Stadthagen e.V. in Höhe von 50 T€ enthalten. Des Weiteren wurden 59 T€ an AfA Beträgen berücksichtigt.

Das Jahresergebnis der co op aktiv GmbH in Höhe von +283.285,05 € wurde lt. Ergebnisabführungsvertrag ebenfalls im Jahresüberschuss berücksichtigt.

Im Vorjahr fand hier eine Gewinnausschüttung der co op aktiv GmbH in Höhe von 400 T€ statt.

Im Jahr 2016 konnten wir wiederum 171 neue Mitglieder gewinnen. Es gehören nunmehr zum 31.12.2016 2.647 Mitglieder unserer Genossenschaft an.

Der Vorstand geht optimistisch in die Zukunft. Die Ertragskraft der eG und seiner Tochtergesellschaften wird auch zukünftig die Ausschüttung attraktiver Dividenden ermöglichen.

Für das Geschäftsjahr 2016 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat die Ausschüttung einer 7%igen Dividende vor.

Wir danken den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Entscheidungen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden stets einvernehmlich getroffen. Unser Dank gilt auch den Mitgliedervertretern unserer Genossenschaft für ihr ehrenamtliches Engagement.

Minden, im April 2017

Der Vorstand

R. Kastning

B. Blomeyer

Bericht des Aufsichtsrates 2016

In der Vertreterversammlung vom 27. Juni 2016 wurden die Mitglieder des Aufsichtsrates neu gewählt. Es erfolgte eine Wiederwahl der bisherigen Mitglieder Heinz Külb, Wolfgang von Strotha und Werner Vehling.

In der konstituierenden Sitzung wurde Herr Vehling zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt, Herr Külb zum stellvertretenden Vorsitzenden und Herr von Strotha zum Schriftführer.

Im Geschäftsjahr 2016 traf sich der Aufsichtsrat zu 4 Sitzungen, sowie zu 5 gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand.

In den gemeinsamen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat umfassend über die Entwicklung der Genossenschaft vom Vorstand informiert. Der Vorstand berichtete schriftlich und mündlich über Angelegenheiten, die nach Gesetz und Satzung der Mitwirkung des Aufsichtsrates bedürfen. Erforderliche Entscheidungen wurden nach ausführlicher Diskussion stets einvernehmlich getroffen.

Durch die Erkrankung des Vorstandsmitglieds Reinhard Kastning wurde Herr Heinz Külb für 6 Monate ab dem 11.07.2016 in den Vorstand berufen.

Der Kosten- und Ertragsplan, für das Jahr 2016, wurde in der gemeinsamen Sitzung am 10.03.2016 vom Vorstand vorgelegt. Die Planungen wurden ausführlich erläutert und einvernehmlich verabschiedet.

Die gesetzliche Prüfung 2017, für das Jahr 2016, erfolgte durch den Prüfungsverband des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes e.V., 48163 Münster. Sie fand vom 24. April– 28. April 2017 statt.

Die Prüfung erstreckte sich auf die Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde vom Prüfungsverband der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat sich den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2016 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 106.306,42 € ausführlich erläutern lassen. Zur Zahlung einer 7%igen Dividende wird ein Betrag in Höhe von 72.219,00 € benötigt. Der restliche Jahresüberschuss in Höhe von 34.087,42 € soll der freien Rücklage zugeführt werden. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss zum 31.12.2016 und stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zur Ergebnisverwendung zu.

Der Aufsichtsrat schlägt der Vertreterversammlung vor, den Abschluss in der vorgelegten Form zu genehmigen und die erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand seinen Dank aus.

Werner Vehling

Aufsichtsratsvorsitzender

Aktivseite	Bilanz zum 31.12.16	
	Geschäftsjahr EURO	Vorjahr EURO
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, DV Programme		3.527,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	550.750,06	582.290,06
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.395,00	97.294,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.350.000,00	2.350.000,00
2. Beteiligungen	1.100,00	1.100,00
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	950,00	950,00
Anlagevermögen insgesamt		2.980.722,06
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		1.224,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119,22	622,69
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.742.296,31	2.537.974,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	25.464,95	139.133,63
III. Wertpapiere		0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		98.611,90
Summe der Aktivseite		5.848.438,65
		5.870.813,52

Passivseite

	EURO	Geschäftsjahr EURO	EURO	Vorjahr EURO
A. Eigenkapital				
I. Geschäftsguthaben				
1. der verbleibenden Mitglieder		1.037.760,00		1.056.870,00
2. der ausscheidenden Mitglieder		19.220,00	1.056.980,00	21.480,00
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00			(0,00)
II. Ergebnisrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage		1.466.404,10		1.466.404,10
davon aus Bilanzgewinn Vj. eingestellt	0,00			(0,00)
davon aus Jahresüberschuss				(0,00)
davon für das Geschäftsjahr entnommen				(0,00)
2. Andere Ergebnisrücklagen		2.310.690,13	3.777.094,23	2.204.907,10
davon aus Bilanzgewinn Vj. eingestellt	105.783,03			(29.227,46)
davon für Dividende Vj. entnommen	0,00			(0,00)
davon aus Jahresüberschuss				(0,00)
Geschäftsjahr eingestellt	0,00			(0,00)
für das Geschäftsjahr entnommen				(0,00)
III. Bilanzgewinn				
1. Jahresüberschuss		106.306,42		179.332,03
2. Entnahme aus Rücklagen		0,00	106.306,42	0,00
Eigenkapital insgesamt			4.940.380,65	4.928.993,23
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen		691.164,00		715.672,00
2. Sonstige Rückstellungen		29.050,00	720.214,00	31.000,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		26.508,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.682,86		5.670,88
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00		0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten		175.161,14	187.844,00	162.968,69
davon aus Steuern	2.510,08			(7.427,74)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.083,75			(1.016,81)
Summe der Passivseite			5.848.438,65	5.870.813,52

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.16 bis 31.12.16

	EURO	Geschäftsjahr EURO	EURO	Vorjahr EURO
1. Umsatzerlöse		286.314,27		289.582,96
2. Sonstige betriebliche Erträge		40.060,13		19.839,68
3. Materialaufwand		4.103,97		4.333,58
Rohergebnis			322.270,43	305.089,06
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		188.982,87		208.624,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		147.311,78	336.294,65	141.592,95
davon für Altersversorgung	113.335,60			(104.470,75)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		58.781,37		63.664,10
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		155.407,96	214.189,33	155.375,42
Zwischensumme			-228.213,55	-264.167,77
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben		472,50		400.257,44
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00			(400.000,00)
8. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnab- führungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		283.285,05		0,00
davon aus verbundenen Unternehmen	283.285,05			(0,00)
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		98.783,18		97.687,14
davon aus verbundenen Unternehmen	98.225,18			(95.347,43)
davon aus der Abzinsung	0,00			0,00
Zwischensumme (7.– 9.)		382.540,73		497.944,58
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		30.916,39	351.624,34	37.478,13
davon an verbundene Unternehmen	0,00			(1.289,01)
davon aus der Aufzinsung	26.350,00			(28.472,00)
12. Ergebnis nach Steuern			123.410,79	196.298,68
13. Sonstige Steuern			17.104,37	16.966,65
14. Jahresüberschuss			106.306,42	179.332,03

Anhang 2016

Firma: co op Minden-Stadthagen eG
Sitz: Auf der Brede 21a, 32423 Minden
Registergericht: Amtsgericht Bad Oeynhausen
GenR-Nr.: Genossenschaftsregister 117

Form und Gliederung des Jahresabschlusses

Allgemeine Angaben

Die Bilanzgliederung entspricht dem Schema der §§ 266 und 337 HGB für Genossenschaften nach dem Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG). Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt. Die Genossenschaft ist eine Kleinstgenossenschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Bei der freiwilligen Aufstellung des Anhangs wird von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB Gebrauch gemacht. Weitere Einzelangaben sind – soweit erforderlich – bei der Erläuterung der betreffenden Abschlussposten gemacht worden. Die Vorjahreswerte wurden in tausend € angegeben.

Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vorjahresbeträge sind vergleichbar. Die neue Umsatzerlösdefinition des BilRUG wurde sowohl für das Geschäftsjahr als auch für das Vorjahr angewandt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Die Aktiva wurden zu Anschaffungskosten, bei den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und der Sachanlagen vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen

Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgten nach der linearen und der degressiven Methode.

Die Gegenstände des Umlaufvermögens wurden entsprechend dem Niederstwertprinzip des § 253 Abs. 4 HGB bilanziert.

Rückstellungen für Verpflichtungen, die dem Grunde nach bekannt, in der Höhe jedoch ungewiss waren, erfolgten in dem Umfang, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für erforderlich erachtet wurde. Die Pensionsrückstellungen wurden nach der PUC-Methode zum Rechnungszinssatz von 4,01 % (Pauschalregelung von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB, Sterbetafel Heubeck 2005G Rententrend 1,5 %) bilanziert. Aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen ergibt sich ein Zinsaufwand in Höhe von T€ 26.

Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn und sieben Jahre beträgt 38.847 €; er unterliegt der Ausschüttungssperre.

Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Genossenschaft besitzt Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen:

	Stammkapital EUR	Anteil	Geschäftsjahr	Eigenkapital EUR	Ergebnis des Geschäftsjahres EUR
co op aktiv	1.525.000,00	100	2016	1.802.655,85	0,00
GmbH, Minden	1.525.000,00		2015	1.802.655,85	268.598,56
co op aktiv zwei	25.000,00	100	2016	515.212,02	123.962,91
GmbH, Minden	25.000,00		2015	391.249,11	64.013,47

Jahresfehlbeträge sind mit (-) gekennzeichnet.

Mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2016 wurde mit der co op aktiv GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Das Jahresergebnis in Höhe von +283.285,05 € wurde an die co op eG vertragsgemäß abgeführt.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen in Höhe von 14.974,00 € mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (VJ T€ 23).

Mitglieder und Geschäftsguthaben

Die Entwicklung der verbleibenden Mitglieder stellt sich wie folgt dar:

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Geschäftsguthaben in EUR
01.01.2016	2.516	105.687	1.056.870,00
Zugänge			
Neue Mitglieder	171	171	1.710,00
Übertragungen	14	1.119	11.190,00
Abgänge			
Kündigungen	16	1.200	12.000,00
Tote	20	702	7.020,00
Übertragungen	13	1.119	11.190,00
Ausgeschlossene	5	180	1.800,00
31.12.2016	2.647	103.776	1.037.760,00

Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 10 €. Eine Nachschusspflicht ist lt. Satzung § 42 ausgeschlossen. Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um 19.110,00 € vermindert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Genossenschaft ist Trägerin der „Unterstützungseinrichtung der co op Minden-Stadthagen e.V.“

Das Kassenvermögen beträgt zum 31.12.16 T€ 141,5. Darin ist eine steuerlich höchstzulässige Zuführung in Höhe von T€ 13,0 enthalten, sowie eine weitere Zuführung in Höhe von 50 T€.

Das Vermögen der Unterstützungseinrichtung steht der Genossenschaft als Darlehen zur Verfügung und wird mit 6 % verzinst.

Nach dem versicherungsmathematischen Gutachten ergibt sich unter Anwendung der PUC-Methode mit einem Rechnungszins von 4,01 % und einem Rententrend von 1,5 % unter Verwendung der Heubeck Sterbetafeln 2005G ein Erfüllungsbetrag von T€ 779,9. Hieraus resultiert eine Unterdeckung von T€ 638,4.

Die Genossenschaft hat eine Bürgschaft in Höhe von 200.000,- € für das verbundene Unternehmen co op aktiv zwei GmbH übernommen.

Weiterhin wurden Grundschulden über insgesamt 1.455,6 T€ eingetragen. Das Risiko aus der Inanspruchnahme vorstehender Bürgschaft wird infolge der tatsächlichen bzw. absehbaren Vermietungssituation der entsprechenden Objekte als gering eingestuft.

Von dem Wahlrecht der Nichtaktivierung von latenten Steuern wird Gebrauch gemacht.

Anlagengitter

	Anschaffungskosten			
	Stand am 1.1.2016 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Stand am 31.12.2016 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.324,07		0,00	33.324,07
	33.324,07	0,00	0,00	33.324,07
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.451.900,62		0,00	2.451.900,62
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	602.291,77	2.095,46	0,00	604.387,23
3. geringw. Betriebsausstattung	252.818,50	678,91	0,00	253.497,41
	3.307.010,89	2.774,37	0,00	3.309.785,26
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.350.000,00		0,00	2.350.000,00
2. Beteiligungen	1.100,00	0,00	0,00	1.100,00
3. Anteile an Genossenschaften	950,00	0,00	0,00	950,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.352.050,00	0,00	0,00	2.352.050,00
	5.692.384,96	2.774,37	0,00	5.695.159,33

Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 1.1.2016 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Stand am 31.12.2016 EURO	Stand 31.12.2016 EURO	Stand 31.12.2015 EURO
28.229,07	1.568,00	0,00	29.797,07	3.527,00	5.095,00
28.229,07	1.568,00	0,00	29.797,07	3.527,00	5.095,00
1.869.610,56	31.540,00	0,00	1.901.150,56	550.750,06	582.290,06
504.997,77	24.994,46		529.992,23	74.395,00	97.294,00
252.818,50	678,91	0,00	253.497,41	0,00	0,00
2.627.426,83	57.213,37	0,00	2.684.640,20	625.145,06	679.584,06
0,00	0,00	0,00	0,00	2.350.000,00	2.350.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.100,00	1.100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	950,00	950,00
0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	2.352.050,00	2.352.050,00
2.655.655,90	58.781,37	0,00	2.714.437,27	2.980.722,06	3.036.729,06

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	mit einer Restlaufzeit			Stand am 31.12.2016 EURO	davon durch Pfand- rechte oder ähnliche Rechte gesichert		Vorjahreswerte EURO
	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		Betrag	Art der Sicherheit	
	EURO	EURO	EURO		EURO		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
Vorjahr	0,00 (26.508,72)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00	0,00		26.508,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen							
Vorjahr	12.682,86 (5.670,88)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	12.682,86	0,00		5.670,88
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen							
Vorjahr	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00	0,00		0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten							
Vorjahr	75.161,14 (62.968,69)	100.000,00 (100.000,00)	0,00 (0,00)	175.161,14	0,00		162.968,69
davon aus Steuern	2.510,08						7.427,74
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.083,75						1.016,81
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten Vorjahreswerte	87.844,00 (95.148,29)	100.000,00 (100.000,00)	0,00 (0,00)	187.844,00	0,00		195.148,29



Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2016 wurden durchschnittlich 4 Arbeitnehmer beschäftigt, davon alles Teilzeitkräfte.

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat:

Werner Vehling (Vorsitzender)
Heinz Külb (stellv. Vorsitzender)
Wolfgang von Strotha

Vorstand:

Reinhard Kastning
Bernd Blomeyer

Forderungen gegen Mitglieder des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates bestanden wie im Vorjahr nicht.

Prüfungsverband

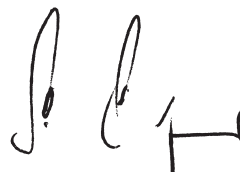
Die Konsumgenossenschaft ist Mitglied im Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V.,
Mecklenbecker Straße 235-239, 48163 Münster

Minden, 28.04.2017

Der Vorstand



Reinhard Kastning



Bernd Blomeyer



coop
Minden-Stadthagen eG

co op Minden-Stadthagen eG | Auf der Brede 21 A
32423 Minden | www.coop-forum.de